

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.037.821

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5003/J-NR/2021

Wien, am 15. März 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Walter Rauch und weitere haben am 15.01.2021 unter der **Nr. 5003/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Fuhrpark der Ministerien im Jahr 2020** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf ich darauf hinweisen, dass aus dem Zuständigkeitsbereich meiner Vorgängerin gemäß der Bundesministeriengesetz-Novelle 2021, BGBl. I Nr. 30/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 41/2021 die Zuständigkeit für Angelegenheiten betreffend Familie und Jugend an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration übertragen wurden. Nachdem die Anfrage den Zeitraum 2020 umfasst, bezieht sich die Beantwortung somit auf das Ressort meiner Vorgängerin.

Zu den Fragen 1 bis 3

- *Wie viele und welche konkreten Fahrzeuge bzw. Fahrzeugmarken waren im Jahr 2020 in Ihrem Ministerium angemeldet (Bitte um Auflistung nach Marke, Motorisierung, Antriebsform, Ausstattungsvariante, dazugehörige jährliche Kilometerleistung und Anschaffungskosten)?*

- *Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß und der Verbrauch der Fahrzeuge, welche im Jahr 2020 in Ihrem Ministerium angemeldet waren (Bitte um Auflistung nach angemeldetem Fahrzeug und dazugehörigem CO₂-Ausstoß und Verbrauch)?*
- *Wie hoch waren die Anschaffungskosten für Fahrzeuge in Ihrem Ministerium im Jahr 2020 (Bitte um Auflistung nach Fahrzeug und dazugehörigen Anschaffungskosten)?*

Marke	Motorisierung	Antriebsform	Ausstattung	KM-Leistung jährlich	Mtl. Leasingrate	CO ₂ -Ausstoß
BMW	745Le xDrive G12 XB1	Allrad	AUT-Version	60.000	EUR 278,82	WLTP: 60g/km NEFZ: 57g/km
Volkswagen	Touran TDI SCR DSG	Frontantrieb	-	60.000	EUR 384,36	119g/km

Der BMW 745Le xDrive G12 XB1 verbraucht 2,7l/100 km. Der VW Touran TDI SCR DSG verbraucht 4,5l/100 km.

Zur Frage 4

- *Wie hoch waren die Betriebs- bzw. Erhaltungskosten für Fahrzeuge in Ihrem Ministerium im Jahr 2020 (Bitte um Auflistung nach Fahrzeug, Serviceintervallen, Reparaturkosten und Betriebskosten)?*

Es sind im Jahr 2020 Kosten in Höhe von insgesamt EUR 524,49 für die beiden Kraftfahrzeuge entstanden (BMW: EUR 9,34 für Autowäsche sowie EUR 422,78 für Treibstoffe; VW Touran: EUR 92,37 für Treibstoffe).

Hinsichtlich der Kosten für die vom Bundeskanzleramt übernommenen Kraftfahrzeuge (BMW 730Ld x Drive und VW Golf TDI SCR) darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4992/J vom 15. Jänner 2021 durch das Bundeskanzleramt verwiesen werden.

Zu den Fragen 5 bis 7

- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 mit Dienstfahrzeugen Ihrerseits zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und dazugehöriges Dienstfahrzeug)?*

- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 mit Dienstfahrzeugen von allfälligen Staatssekretären zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und dazugehöriges Dienstfahrzeug)?*
- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 mit Dienstfahrzeugen von Ressortmitarbeitern zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und dazugehöriges Dienstfahrzeug)?*

Im Jahr 2020 wurden mit dem BMW 745Le xDrive 12.541 Kilometer und mit dem VW Touran 966 Kilometer absolviert. Wir ersuchen um Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl der durchgeführten Fahrten eine weitere Auswertung nicht gemacht werden kann.

Zu den Fragen 8 bis 10

- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 Ihrerseits mit weiteren Beförderungsmitteln zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und Art des Beförderungsmittels)?*
- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 allfälligen Staatssekretären mit weiteren Beförderungsmitteln zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und Art des Beförderungsmittels)?*
- *Wie viele Kilometer wurden im Jahr 2020 von Ressortmitarbeitern mit weiteren Beförderungsmitteln zurückgelegt (Bitte um Auflistung nach Zweck der Fahrt, Anzahl Kilometer und Art des Beförderungsmittels)?*

Die Regierungsmitglieder benützen für Fahrten ihre Dienstwagen. Von den Bediensteten des Hauses wird eine Vielzahl von Fahrten mit „weiteren Beförderungsmitteln“ wie u.a. Taxis absolviert. Über die damit durchgeführten Wegstrecken werden keine Aufzeichnungen geführt. Eine Beantwortung dieser Fragen ist daher leider nicht möglich.

Zusätzlich wird seitens des Bundesministeriums für Arbeit auf das Service Mobilität in der Verwaltung („MoVe“) zurückgegriffen, ein Projekt, das auf Initiative der Konferenz der Generalsekretariate ins Leben gerufen wurde. In der Phase der Pilotierung des Projekts steht den Bediensteten des Bundeskanzleramtes, des ehemaligen Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend (nunmehr Bediensteten des Bundesministeriums für Arbeit), des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für Landesverteidigung sowie der Parlamentsdirektion das Service zur Verfügung.

Ein ressortübergreifender Fuhrpark und die Nutzung der dafür eingeführten App steigert die Effizienz und Effektivität unter Nutzung von Synergieeffekten und reduziert die Kosten. Ein einheitliches Fuhrparkmanagement und die ressortübergreifende Koordinierung verschlankt nicht nur die Verwaltung, sondern bündelt auch Kraftfahrerressourcen und

reduziert Kraftfahrzeuglenker und Dienstfahrzeuge. Die zur Buchung von Fahrzeugen eingesetzte App steigert die Effizienz und erleichtert die Disposition der Fahrzeuge. Außerdem soll der Einsatz neuer, ökologisch optimierter Technologien im Kraftfahrzeugbereich (E-Mobilität; Elektro- und Wasserstofffahrzeuge) dem Umwelt- und Klimaschutz Rechnung tragen und zur CO₂ Reduktion der Ressorts beitragen. Zusätzlich wird an einer Überarbeitung des Projektumfanges im Sinne des neuen Regierungsprogramms und in Richtung einer höheren Ökologisierung gearbeitet.

Zur Frage 11

- *Wie viele und welche Fahrzeuge wurden im Jahr 2020 von Seiten Ihres Ministeriums ausgeschieden und verkauft (Bitte um Auflistung des betreffenden Fahrzeuges, des Verkaufspreises, des Käufers und der Nachnutzung)?*

Die vom Bundeskanzleramt übernommenen Kraftfahrzeuge (BMW 730Ld x Drive und VW Golf TDI SCR) wurden an die jeweiligen Händler zurückgestellt, da die entsprechenden Leasingverträge ausgelaufen sind.

Zu den Fragen 12 bis 19

- *Wurde im Jahr 2020 seitens Ihres Ministeriums beim Betrieb von Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen darauf geachtet, eine CO₂-Kompensation zu schaffen?*
- *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?*
- *Wenn ja, wie lauten die konkreten CO₂-Kompensationsprojekte?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wurde im Jahr 2020 seitens Ihres Ministeriums darauf geachtet, dass bei Reisen mit weiteren Beförderungsmitteln, welche mit fossilen Brennstoffen betrieben werden oder einen ökologischen Fußabdruck hinterlassen, ein CO₂-Ausgleich geschaffen wird?*
- *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?*
- *Wenn ja, wie lauten die konkreten CO₂-Kompensationsprojekte?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Über die konkreten CO₂-Kompensationsprojekte werden keine Aufzeichnungen geführt. Eine Beantwortung dieser Fragen ist daher leider nicht möglich.

Zu den Fragen 20 bis 23

- *Ist es seitens Ihres Ministeriums angedacht, neue Fahrzeuge im Jahr 2021 anzuschaffen?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn ja, um welche Fahrzeuge handelt es sich hier konkret?*
- *Wenn ja, wie hoch werden die Kosten hierfür sein?*

Nach Auslaufen des Leasingvertrages wird angedacht die Kraftfahrzeuge auszutauschen. Über Modell und Kosten können zum Zeitpunkt der Anfrage noch keine Auskünfte erteilt werden.

Zu den Fragen 24 bis 27

- *Wird man seitens Ihres Ministeriums künftig darauf achten, dass sämtliche im Ressort angemeldeten Fahrzeuge ökologisch bzw. CO2-neutral betrieben werden?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, wie hoch werden die Kosten hierfür sein?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Auf dem Weg zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors kommt dem Fuhrpark der öffentlichen Hand eine besondere Rolle zu. Dieser soll einer Vorreiterrolle einnehmen, indem ab dem Jahr 2022 die Beschaffung emissionsfrei betriebener Fahrzeuge zum Standard werden soll. Die Beschaffung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren soll ab diesem Zeitpunkt zur Ausnahme werden und muss begründet werden.

Ab dem Jahr 2027 soll es zu einem generellen Aus für die Neuzulassung von PKW mit Verbrennungsmotoren in der öffentlichen Beschaffung kommen. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird derzeit durch die Überarbeitung des Nationalen Aktionsplan Nachhaltige Beschaffung (NaBe) gewährleistet.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

